



Angelsportverein Friedrichshafen e.V.

Gegründet 1920

Vorstand



ASV Friedrichshafen e.V ;
Unteröschstraße 7 ; 88046 Friedrichshafen

Friedrichshafen, 03.06.2009

Gerd Schwarz
LFV SW-HZ
Hauptstraße 32
72488 Sigmaringen-Laiz

Bildung einer neuen Kormoran Brutkolonie im Eriskircher Ried

Lieber Gerd,
liebe Freunde der Fischerei,

wie ihr vielleicht aus den Medien entnommen habt, hat sich im Eriskircher Ried eine neue Brutkolonie von Kormoranen gebildet. Wir möchten keine langen Vorträge halten, weil ihr sicher wisst was das für uns bedeutet. Wir haben beschlossen, dass es nun allerhöchste Zeit ist, etwas dagegen zu unternehmen und dazu benötigen wir dringend Eure Mithilfe, denn nur gemeinsam können wir etwas bewirken.

Wir haben ein Schreiben an das Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum verfasst und abgeschickt. Hierbei zeigten wir den Umstand und die bevorstehenden Folgen sehr deutlich auf. Wir forderten den Minister, Peter Hauk auf, etwas zu unternehmen. Bisher haben wir 2 bekannte Brutkolonien (Fußacher Bucht, Wollmatinger Ried) am See gehabt. Eine dritte permanente Brutkolonie, zumal dicht vor der Haustür, darf nicht toleriert werden und ist auch laut Information von Christian Wenzel (staatl. Fischereiaufsicht) nicht zulässig.

Bitte verfasst ein eigenes Schreiben an den Minister, sodass von uns Angelfischern mehr Gewichtung in die Sache kommt. Prangert diesen Umstand mit an. Wir müssen alles daran setzen, dass unsere Bemühungen um die Fischerei und Ökologie nicht in den Mägen der Kormorane enden.

Seit Wochen beobachten wir einen Schwarm von mindestens 100 Kormoranen, welche in den Schutzgebieten auf Nahrungssuche sind und das äußerst erfolgreich.

Wir sind der Meinung, dies betrifft uns alle.

1. Vorsitzender
Thomas Stauderer
Ulmenweg 41
Tel.: (07541) 28664
Thomas.stauderer@tdmail.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Bernhardt
Gaggstraße 14, 88045 FN
Tel. (07541) 954054
j_u_k.bernhardt@t-online.de

Geschäftsstelle:
ASV Friedrichshafen
Unteröschstrasse 7
88046 Friedrichshafen

Bürozeiten:
Do.: 18h00-20h00
Tel.: 07541 / 371351
EMAIL ASV-FN@t-online.de
<http://www.asv-friedrichshafen.de>



Angelsportverein Friedrichshafen e.V.

Gegründet 1920

Vorstand



Wir werden Kontakt zu den Berufsfischern, den Gremien am Bodensee und allen Vereinen aufnehmen, um diesen nicht tragbaren Zustand zu bekämpfen. Wir müssen hierbei zusammenwirken, um überhaupt Gehör zu bekommen. Ein Umstand, bei dem die Vogelschützer momentan wohl besser wegkommen.

Zur Information und Anregung legen wir unser Schreiben an das Ministerium bei, sodass Sie/Ihr Euch orientieren könnt, wie die Sachlage aussieht.

Nochmals unsere Bitte: Werdet aktiv!!!! Wir müssen uns der Sache annehmen. Wir möchten mit einem Satz enden, welcher schon manchmal Hohn und Ohnmacht hervorruft:

Natur- und Umweltschutz hört nicht auf dem Wasser auf, sondern fängt gerade dort erst so richtig an.

Ich Namen der Gesamtvorstandschafft bedanke ich mich für Euer Mitwirken. Lasst uns nicht im Stich!!!

Mit freundlichen Grüßen und PETRI HEIL

Euer/Jhr Jürgen Bernhardt (ASV Friedrichshafen)

Das Schreiben ergeht an:

- Die Angelsportvereine Langenargen, Kressbronn, Eriskirch-Mariabrunn, Meckenbeuren, Immenstaad, MKI, Uhldingen-Mühlhofen, Konstanz
- Fischereiforschungsstelle
- RP Tübingen
- IABS, IBF Vorstände
- Staatliche Fischereiaufsicht
- Besatzkommission
- LFV Südwürttemberg-Hohenzollern



ASV Friedrichshafen e.V ;
Unteröschstraße 7 ; 88046 Friedrichshafen

Friedrichshafen, 25.05.2009

**Ministerium für Ernährung
und ländlichem Raum BW
Herr Minister Peter Hauk (MdL)
Kernerplatz 10**

70182 Stuttgart

Bildung einer neuen Kormoran Brutkolonie im Eriskircher Ried

Sehr geehrter Herr Minister,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie auf einen nicht länger tragbaren Umstand, die Bildung einer neuen Kormoran-Brutkolonie im Eriskircher Ried am Bodensee informieren und bitten schnellstmöglich um Gegenmaßnahmen.

Wie Sie sicher aus den Medien erfahren haben, stellt sich nun auch am Bodensee eine intensive Überpopulation von Kormoranbrutkolonien bzw. Kormoranbrutpaaren ein. Die Angelsportvereine, die Berufsfischer und die dazugehörigen Gremien möchten Sie auch im Sinne des Natur- und Umweltschutzes auf einen nicht länger tragbaren Zustand, speziell im Eriskircher Ried, hinweisen.

Wir sehen unsere intensiven Bemühungen zum Erhalt der bedrohten Fischarten und der nachhaltigen Bewirtschaftung des Bodensees auf das Schärfste bedroht.

Neueste Beobachtungen bestätigen, dass sich entgegen der vergangenen Jahre eine Brutkolonie im Eriskircher Ried gebildet hat. Die Anzahl beläuft sich auf mindestens 50 Brutpaare, welche nun nicht mehr als Wintergäste bezeichnet werden können und sich permanent in diesem Bereich aufhalten werden.

Die Kolonie hat sich nun in sehr naher Umgebung zu 2 Fischschonbezirken, der Schussen- und Rotachmündung gebildet. Durch das Nahrungsangebot seltener und bedrohter Fischarten in diesen Bezirken sind unsere arbeitsintensiven Bemühungen finanzieller und materieller Art zum Scheitern verurteilt. Die Hegearbeit von tausenden Arbeitsstunden wird durch den örtlichen Nahrungsbedarf der Vögel zunichte gemacht. Wir erlauben uns Ihnen unsere Projekte und Arbeiten im Sinne der Arterhaltung der Fische vorzustellen.

1. Vorsitzender
Thomas Stauderer
Ulmenweg 41
Tel.: (07541) 28664
Thomas.stauderer@tdmail.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Bernhardt
Gaggstraße 14, 88045 FN
Tel. (07541) 954054
j_u_k.bernhardt@t-online.de

Geschäftsstelle:
ASV Friedrichshafen
Unteröschstrasse 7
88046 Friedrichshafen

Bürozeiten:
Do.: 18h00-20h00
Tel.: 07541 / 371351
EMAIL ASV-FN@t-online.de
<http://www.asv-friedrichshafen.de>



- 1) Arbeitsgruppe Seeforelle:
 - a. Herstellung der Durchgängigkeit der Rotach für die Seeforellen. Hierbei werden zur Passierbarkeit der Querbauwerke erhebliche finanzielle Mittel von der Gemeinde und dem Land abverlangt.
 - b. Beginn 1998: jährlicher Besatz von ca. 100.000 Seeforellenbrütlingen in die Seitenbäche der Rotach
 - c. Das Projekt wurde vom RP Tübingen bis 2004 finanziell gefördert und wird seitdem ehrenamtlich und finanziell vom ASV Friedrichshafen weitergeführt
 - d. Mehrere tausend ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurden für dieses Projekt geleistet (Kartierungen, Besatz, Nachweisführung, Planung , Laichfischfang und Durchgängigkeit)

- 2) Wiederansiedlung von Nasen, Barben und Äschen in der Rotach
 - a. Mit der Besatzkommission und den umliegenden Vereinen wurde das Äschenprojekt 2007 erfolgreich gestartet. Wiedereinführung und Erhaltung der heimischen Äschenstämme in den Fließgewässern ist das Ziel.
 - b. Besatz von Nasen und Barben um die Artenvielfalt zu erhalten
 - c. Schutz eines der letzten noch natürlich vorhandenen Nasenstammes der Rotach. Die Nasen durchwandern die Rotach, gelangen in den Bodensee und kehren im Wechselzyklus in diese zurück.
Beim Wiedereinstieg in die Rotach verweilen diese im Schongebiet, welches nun vermehrt durch die Kormorane zur Futtersuche heimgesucht wird.

- 3) Erhaltung der Fischarten, welche auf der Roten Liste stehen
(Strömer, Groppen, Nasen)

- 4) Fischreisbau um den bedrohten Fischarten Unterständen zu schaffen.
 - a. Seit mehr als 25 Jahren wurden vom ASV Friedrichshafen finanzielle, materielle und ehrenamtliche Anstrengungen unternommen um Fischreiser zu bauen und zu erhalten. Dabei konnten jeweils beträchtliche Förderungsgelder vom Bundesland in Anspruch genommen werden.
 - b. Ein Sanierungsprojekt wurde 2008 gestartet und Antrag über Bezuschussung beim RP Tübingen ist gestellt.
 - c. Der Verein wird sich künftig materiell und finanziell an der Sanierung beteiligen.
 - d. 2010 werden insgesamt 4 Fischreiser saniert und erweitert
 - e. Wirksamkeit der Fischreiser ist schon nachgewiesen

- 5) Renaturierungsmaßnahmen in der Friedrichshafener Bucht und im Eriskircher Ried



Vorstand

- a. Eine starke Erosion im Eriskircher Ried hatte die alten Weidenbestände sehr in Mitleidenschaft gezogen. Um die alten Einzelbäume zu erhalten wurden kostspielig Bauminseln angelegt, um ein Umstürzen oder weitere Unterspülen der Bäume zu verhindern
- b. Gerade diese geschützten Bäume dienen nun als Nistplätze der Kormoranbrutpaare. Die aggressiven Ausscheidungen der Vögel bewirkt ohne Zweifel das Absterben der erhaltenswerten Baumbeständen

Durch die Bildung einer permanenten Kormorankolonie sind alle unsere Bemühungen (siehe oben) zum Scheitern verurteilt. Bisher sind 2 bestehende Brutkolonien (Wollmatinger Ried, Fußacher Bucht) bekannt und auch akzeptiert.

Eine 3. Brutkolonie ist ökologisch nicht tragbar, da die Reproduktion der Vögel einen weiteren dramatischen Anstieg der Population und Rückgang der Fischarten bewirken wird.

Die bisher bekannten Zahlen sollen den Sachverhalt verdeutlichen:

Momentan wird die Gesamtzahl der Kormorane auf ca. 1000 Tiere geschätzt. Neuere Beobachtungen lassen auf eine erheblich größere Anzahl schließen. Diese benötigen über das Jahr hinweg ca. 175t0 Fische als Nahrung. Dies ist ein Drittel des gesamten Fangertrages aller Berufsfischer. Das dies nicht ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist, liegt auf der Hand, zumal die Fangerträge der Berufsfischer in den letzten Jahren dramatisch zurückgegangen sind.

Wir betonen, dass wir bisher stets auf eine ausgewogene Argumentation von Pro und Kontra der Kormoranpopulationen geachtet haben und wir stets zu Fachdiskussionen bereit gewesen sind. Eine 3. permanente Brutkolonie in den Fischschonbezirken kann und darf aber nicht zugelassen werden. Die Gründe sind nun genannt.

Bitte stellen Sie die Weichen dazu, dass die immensen ehrenamtlichen und finanziellen Mittel, die erbracht wurden, durch die Bildung einer 3. Brutkolonie nicht zunichte gemacht werden. Naturschutz hört nicht auf dem Wasser auf, sondern auch das Leben im Wasser muss geschützt werden.

Wir bitten Sie um eine schriftliche Stellungnahme zu dem Sachverhalt und der geplanten Gegenmaßnahmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Thomas Stauderer (1. Vorsitzender)

Ihr Jürgen Bernhardt (2. Vorsitzender)